

KIRCHE32

Regionaler Kirchgemeindeverband
Bargen, Kallnach-Niederried, Walperswil-Bühl



Präsidium: Fritz Mori, 076 587 38 11
Pfarrteam: Jürg Kägi, Dominik von Allmen,
Philippe Otti, Pfarrtelefon: 076 629 49 14
Sekretariat: Anja Schwab, 076 629 44 61

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr,
Waldhütte in Bühl

Waldgottesdienst mit Jugendmusik

Seien Sie sehr herzlich eingeladen zum Waldgottesdienst in Bühl bei der Waldhütte. Zusammen mit der Katechetin Karin Wälchli begrüßen wir die 2. Klasse KUW. Der Gottesdienst wird von der Jugendmusik Walperswil unter der Leitung von Kurt Roth, musikalisch umrahmt. Anschliessend Bratwurst-Essen. Sollte es das Wetter nicht zulassen, findet der Gottesdienst in der Kirche Walperswil statt. Kollekte: Jugendmusik Walperswil

Sonntag, 14. September,
10.00 Uhr, Kirche Kallnach

Gottesdienst

Pfarrer Jürg Kägi, Organist Tomasz Domanski. Es singt der Kirchenchor Kallnach. Kollekte: Gassenarbeit Biel

Sonntag, 21. September,
10.00 Uhr, Kirche Bargen

Bettags-Gottesdienst mit Zwetschkuchen

Pfarrer Dominik von Allmen, Organistin Beatrice Geiser, Kollekte: Synodale Bettagskollekte. Anschliessend Kirchenkaffee mit Zwetschkuchenessen

Sonntag, 28. September,
10.00 Uhr, Kirche Walperswil

Gottesdienst

Pfarrer Philippe Otti, Organistin Lilian von Rohr, Kollekte: Gott-helfverein

Veranstaltungen

Kirchenchor

Proben: Montag, 1., 8., 15., 22., 29. September, 20.00 Uhr, Schürstube, Kirchweg 5b, Kallnach. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Auskünfte erteilt Ursula Glantschnig, 032 392 56 82

Dorfhilfe Bargen - Mittagstisch

Dienstag, 2. September, 11.45 Uhr, Restaurant Kreuz, Bargen
Anmeldung bis Samstag zuvor bei Beatrice Liechti, 032 392 31 60

ACAT-Gebet

Freitag, 5. September, 9.00 Uhr, Kirche, Bargen. Kontakt: Kristin Anker, 032 392 17 33

Mittagstisch Walperswil-Bühl

Dienstag, 9. September, 12.00 Uhr, Restaurant Traube Walperswil

Mittagstisch Frauenverein Kallnach

Donnerstag, 11. September, 11.45 Uhr, Restaurant Bahnhof, Kallnach. Anmeldung bis am Montagabend an Frauenverein Kallnach, 079 386 88 10. Alle, die gerne in Gesellschaft essen sind herzlich eingeladen.

Gemeinsamer Seniorenausflug der Kirchgemeinden Bargen, Kallnach-Niederried, Walperswil-Bühl

Das Kraftwerk Hagneck: Besuch mit Führung

Donnerstag, 18. September,
15.00 Uhr, Kraftwerk Hagneck

Alle kennen das alte und das neue Kraftwerk Hagneck. Das heisst: Wie gut kennen Sie es wirklich? Am Donnerstag, 18. September, lernen Sie es kennen. Wir werden dort um 15.00 Uhr eine Präsentation anschauen und anschliessend an einer Führung teilnehmen. Für die Führung sind wir ca. 90 Minuten zu Fuss unterwegs. Nachher werden wir ganz sicher noch einkehren.

Es sind alle Interessierten aus den Kirchgemeinden der KIRCHE32 eingeladen. Muss man über 65 sein? Eigentlich nicht...

Treffpunkt für die Anreise mit Velo oder E-Bike

- 13.55 Uhr, Mehrzweckhalle Bargen, begleitet von Peter Saurer, oder
- 14.00 Uhr, Restaurant Weisses Kreuz Kallnach, begleitet von Jürg Kägi, oder
- 14.15 Uhr, Walperswil-Brücke, weiter mit der Gruppe von Jürg Kägi

Treffpunkt für Anreise mit Auto (mitfahren oder selber fahren)

14.30 Uhr, Restaurant Weisses Kreuz Kallnach; dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Parkieren entweder hinter dem alten Kraftwerk (max. 6 Plätze; die Barriere wird offen sein) für die, welche schlechter zu Fuss sind, oder beim Waldparkplatz vor der Barriere (Ab- und Aufstieg zu Fuss, oder wir organisieren spontan einen Shuttle-Dienst).

Unkostenbeitrag

5.- Fr. in bar

Anmeldung

Bis am 7.9.2025 an Jürg Kägi, 077 231 25 98 (Telefon, SMS oder WhatsApp) oder juerg.kaegi@kirche32.ch. Geben Sie an, ob Sie mit Velo oder Auto kommen bzw. wie manchen Mitfahrplatz Sie brauchen oder anbieten können.

Spycherkaffee Walperswil-Bühl

Freitag, 26. September, 14.00 Uhr, Spycher Walperswil

Ein neues Gesicht in der KIRCHE32

Wir stellen vor...

Philippe Otti



Foto: Philippe Otti

Mein Name ist Philippe Otti. Ich bin im Seeland aufgewachsen, verbrachte einen Grossteil meiner Kindheit in Kappelen, ging in Aarberg in die Sekundarschule und besuchte in Biel das Gymnasium. Aber

das ist auch schon eine Weile her... Gegenwärtig wohne ich mit meiner Frau und unseren beiden Mädels (11 und 13) in Aegerten.

Zu uns gehört auch eine wachsende Schar Haustiere, die mich ebenfalls auf Trab hält: 1 Hund, 3 Katzen und 7 Hühner (letztere nicht im Haus!). Hund 2 ist bereits in Verhandlung, Bienen sind erst ange-dacht. Im Sommer geniessen wir unsere Nähe zur Aare, in der wir uns – zumindest bei der gegenwärtigen Hitze – täglich abkühlen...! Und wenn ich nicht mit Hund oder SUP unterwegs bin, dann renne ich gerne dem kleinen Ball nach, sei es der weisse mit Löchern oder der gelbe aus Filz.

Nach meinem Vikariat, das ich diesen Herbst abschliessen werde, darf ich also nun bei euch in der Kirche32 einsteigen und mitwirken. Ich freue mich sehr darauf,

euch bald kennenzulernen und mit euch eine Wegstrecke gehen zu dürfen! Es ist mein Wunsch und meine Hoffnung, dass es eine segensreiche Zeit sein wird.

Philippe Otti, stellvertretender Pfarrer ab September 2025

Herzlich Willkommen

Mit Freuden und viel Gwunder heissen wir Philippe Otti als stellvertretenden Pfarrer in der KIRCHE32 willkommen. Er wird das Pfarrteam im Bereich Gottesdienst und in der KUW unterstützen.

Wir wünschen Philippe Otti einen guten Start in unseren Kirchgemeinden und hoffen, dass er sich schnell wohl fühlt im Team der KIRCHE32.

Der Vorstand und die Mitarbeitenden

Gedanken zum eidgenössischen Bettag

Beten für die «Landeswohlfahrt»?

Beten ist gewöhnlich keine öffentliche Angelegenheit. Zwar betet gut die Hälfte der Schweizer Bevölkerung laut aktuellen Umfragen regelmässig. Aber für die meisten spielt sich das wahrscheinlich im Verborgenen ab. Eigentlich ganz wie Jesus es empfahl: «Wenn du beten willst, dann geh in dein Zimmer, schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist» (Mt 6,6).

Das reformierte Christentum ist erst recht zurückhaltend, wenn es darum geht, die eigene Glaubenspraxis öffentlich zu zeigen. Umso erstaunlicher ist es, dass es bis heute den eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag gibt. Und das nicht etwa, weil er ein wichtiger kirchlicher Feiertag wie Weihnachten oder Ostern ist. Der Bettag wurde 1832 von der eidgenössischen Tagsatzung eingeführt und auf den dritten Sonntag im September gelegt.

Der Staat wollte, dass in den Kirchen an diesem Tag für das Gemeinwohl gebetet wird. Die kantonalen Regierungen veröffentlichten jeweils sogenannte Bettagsmandate. Darin kommentierten sie aktuelle geistige, soziale, aber auch politische und wirtschaftliche Themen.

Gottfried Keller, der heute vor allem als Schriftsteller berühmt ist, war zu jener Zeit Staatschreiber des Kantons Zürich. In dieser Stellung

hatte er auch die Bettagsmandate zu schreiben. 1872 nahm er den Bettag zum Anlass, um daran zu erinnern, dass die «Landeswohlfahrt» nicht vom Himmel falle. Vor Gott, «dem Erhalter der Welt», seien nämlich alle Völker gleich und keines besonders auserwählt. Das Wohl und der Fortschritt eines Landes hänge vielmehr davon ab, dass für alle die gleichen Gesetze gelten – und dass diese Gesetze «lebensfähige Gesetze» seien. Das wiederum erfordere ständige Arbeit: «Trachten wir daher fort und fort, unser Leben zu erneuern, und erleben wir vom Allerhöchsten hiezu die Kraft!»

Für Keller war der Bettag offenbar eine Gelegenheit, sich als Volk in Demut zu üben. Wer betet, anerkennt: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass es dem Land, in dem man lebt, gut geht. Für die «Landeswohlfahrt» müssen alle anpacken. Und wenn diese Arbeit Früchte

trägt, ist das kein Grund zur Selbstzufriedenheit, sondern zum Danken.

Im Grund fasste Keller damit etwas zusammen, was der Prophet Jeremia bereits über 2000 Jahre zuvor seinen israelitischen Volksleuten ans Herz gelegt hat. Die Menschen, die Jeremia anspricht, befinden sich notabene nicht einmal in ihrem Heimatland, sondern waren von König Nebukadnezar nach Babylon verschleppt worden. Jeremia schreibt ihnen: «Und sucht das Wohl der Stadt, in die ich euch in die Verbannung geführt habe, und betet für sie zum HERRN, denn in ihrem Wohl wird euer Wohl liegen.» (Jer 29,7)

Sowohl bei Gottfried Keller als auch bei Jeremia geht Beten und Arbeiten für das Gemeinwohl Hand in Hand. So gesehen ist Beten doch eine öffentliche Angelegenheit. Mag es auch im Verborgenen stattfinden – oder am eidgenössischen Bettag in der Kirche.

Dominik von Allmen-Mäder, Pfarrer

Der Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag findet statt am So, 21. September 2025 um 10.00 in der Kirche Bargen.

Hinweise

Kontakt Pfarramt

Das Pfarrteam ist unter der Telefonnummer, 076 629 49 14, erreichbar. Möchten Sie ein Gespräch mit einem Pfarrer? Oder Begleitung im Sterben oder bei einem Todesfall? Gerne sind wir für Ihre Anliegen da.

Seelsorge

Zum Leben gehören auch Schattenseiten. Die Kirchen bieten seelsorgerliche Begleitung für Menschen in Not. Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson? Gerne sind wir für Sie da. Kontakt Pfarramt: Pfarrer Jürg Kägi, 077 231 25 98. Pfarrer Dominik von Allmen, 077 225 27 02

Spitalseelsorge

In allen Spitälern gibt es das Gesprächs- und Beratungsangebot der Spitalseelsorge. Wenn Sie

aber von einer unserer Gemeindefarfpersonen im Spital besucht werden möchten, wenden Sie sich an Pfarrer Jürg Kägi, 077 231 25 98.

Sie möchten Ihr Kind taufen?

Mit der Taufe zeigt Gott den Menschen, dass er sie bedingungslos liebt. Gerne sind wir für Sie da und besprechen mit Ihnen Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen. Melden Sie sich mindestens einen Monat vorher im Pfarramt, 076 629 49 14.

Kinderhüte während den Morgengottesdiensten in Kallnach

Ab 9.45 Uhr, Treffpunkt Kirche

Fahrdienst für Gottesdienste

Benötigen Sie einen Fahrdienst? Wir kümmern uns gerne darum:

Bargen: 032 392 31 60
Walperswil-Bühl: 032 396 11 35

Kollekten

Spenden via Twint sind jederzeit möglich. Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag.



Kirchen, Walperswil-Bühl

Kirchen, Walperswil-Bühl

KUW

Die KUW-Daten werden nicht mehr im reformiert. veröffentlicht. Den KUW-Familien werden die Unterrichtszeiten persönlich mitgeteilt und sie sind auf den Webseiten der Kirchgemeinden Bargen, Kallnach-Niederried und Walperswil-Bühl ersichtlich.

KUW-Wahlkurse Oberstufe siehe Regionalteil letzte Seite

Kirchgemeinde Walperswil-Bühl



Präsidium: Urs Hänni, 032 396 30 14
Pfarrteam: Jürg Kägi, Dominik von Allmen, Philippe Otti, Pfarrtelefon: 076 629 49 14
Sigristin: Kathrin Birkhofer, 079 313 79 92, 032 396 14 47
Sekretariat: Kristina Keller, 076 518 45 03

www.kirche-walperswil-buehl.ch

Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Frau Margrit Spreng

Walperswil (Worben), am 11. September zum 83.

Frau Christiane Thomet-Guye

Walperswil, am 15. September zum 84.

Herr Bratschi Martial

Bühl, am 20. September zum 85.

Frau Johanna Krebs

Bühl, am 23. September zum 89.



Foto: Kristina Keller

Was ist eigentlich das Leben?

Eines schönen Sommertages, zur Mittagszeit, war im Wald Ruhe eingekehrt und alles schlief. Da sprang ein junges, keckes Eichhörnchen über die Bäume und rief:

„Sagt mir, was ist eigentlich das Leben?“

Alle, die dies hörten, waren betroffen über solch eine schwierige Frage und überlegten.

Ein lustiger Schmetterling flog von einer Blüte zur anderen: „Das Leben ist bunt, voller Freude und Sonnenschein.“

Am Bach schleppte eine Ameise ihre Last: „Das Leben ist voller Mühe und harter Arbeit.“

Eine Rose war gerade dabei, ihre Knospe zu öffnen: „Das Leben ist Entwicklung.“

Der Maulwurf steckte seinen Kopf aus der Erde: „Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln.“

Eine fleissige Biene flog von Blume zu Blume: „Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.“

Tief verwurzelt stand eine alte Weide, gebogen vom Wind und Sturm in vielen Jahren: „Das Leben ist ein sich Beugen unter einer höheren Macht.“

Ein Adler drehte majestätisch seine Kreise: „Das Leben ist ein Streben nach oben.“

Eine Regenwolke zog vorbei: „Das Leben besteht aus vielen Tränen.“

Ein Hase sprang vorüber: „Das Leben ist Veränderung, deren Richtung jeder wählen kann.“

Der Fluss schäumte auf und warf sich mit aller Macht gegen das Ufer: „Das Leben ist ein vergebliches Ringen um Freiheit.“

Die Gespräche zogen sich über Stunden hinweg, bis in die Nacht hinein. Beinahe wäre ein Streit entbrannt.

Ein Uhu flog lautlos durch den Wald: „Das Leben ist, Gelegenheiten zu nutzen, wenn andere noch schlafen.“

Ein Mann auf dem Nachhauseweg sagte vor sich hin: „Das Leben ist die ständige Suche nach der Liebe und dem Glück und manchmal eine Kette von Enttäuschungen.“

Da zog die Morgenröte auf und sprach: „So, wie ich der Beginn eines neuen Tages voller Überraschungen bin, so ist jedes Leben eine einzigartige Geschichte.“

Nach einem schwedischen Märchen / Urs Hänni, Kirchgemeinderat

Adressen

Dorfladen «Mitenand» Baggwil

Claro-Produkte aus fairem Handel. Nahrungsmittel aus biologischer Produktion, Offenkäse, Frischfleisch, Samstagszöpfe und vieles mehr. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle. Telefon 032 392 30 81.

Eheberatung Biel und Seeland

Beratung, Begleitung und Therapie bei Beziehungs- und Lebensfragen, sowie in zwischenmenschlichen Konflikten und Krisen. Bahnhofstrasse 16, Biel/Bienne, 032 322 78 80

Fahrdienst Schweizerisches Rotes Kreuz

Freiwillige fahren Sie zum Arzt, zur Therapie, ins Spital oder zur Kur (Montag-Freitag). Anmeldung/Information: 032 341 80 80, fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Spitex Seeland Hilfe und Pflege zu Hause

Stützpunkt: Alte Lyss-Strasse 2, 3270 Aarberg, 032 392 11 56
 Öffnungszeiten Stützpunkt: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Telebibel – jeden Tag 3 Minuten Andacht

www.telebibel.ch/basel-bern, 031 372 03 03

Weltladen Radelfingen

Mit Claro-Produkten
 Öffnungszeiten: Jeweils 1. Donnerstag im Monat, 13.30 bis 16.00 Uhr, im Schopf, vis-à-vis Pfrundscheune

Berner Schuldenberatung

Beratung und Hilfe bei finanziellen Problemen. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10.30 – 12.30 und 14.00 – 16.00 Uhr
 www.schuldeninfo.ch
 031 376 10 10

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin: Reformierte Kirchgemeinden Aarberg, Radelfingen, Barga, Kallnach-Niederried, Kappelen-Werd, Seedorf, Walperswil-Bühl

Druck: Ringier Print Adligenswil AG

Regionalredaktion und Layout: Anja Schwab-Breitenmoser, c/o Evang.-ref. Kirchgemeinde Kallnach-Niederried, Kirchweg 5, 3283 Kallnach, 076 629 44 61, anja.schwab@kirchekallnach.ch

Bitte wenden Sie sich bei Anliegen, die die Kirchgemeinde betreffen an die Redaktion Ihrer Kirchgemeinde. Die Kontaktangaben finden Sie im Kirchgemeinekopf der Gemeinden.

Region

KUW-Wahlkurse Oberstufe

Ein Angebot der Kirchgemeinden Barga, Kallnach-Niederried, Walperswil-Bühl, Kappelen-Werd und Radelfingen. Für die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse.

Wahlkurs: Träume und Visionsbuch gestalten

Samstag, 6. September, 12.30 bis 17.00 Uhr, Schürstube, Kirchweg 5b, 3283 Kallnach

Wahlkurs: Handlettering und Film

Samstag, 6. September, 17.30 bis 22.00 Uhr, Schürstube, Kirchweg 5b, 3283 Kallnach

Ein spannendes Mitenang mit Andres Muhmenthaler im Kirchgemeindehaus Aarberg

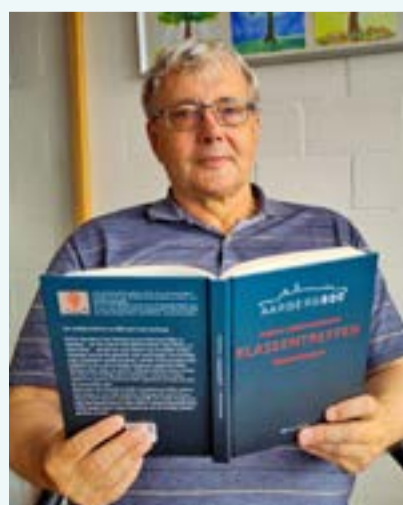
Dienstag, 2. September, 14 Uhr

Spannung und Celloklänge...

Nichts deutete in der Einladung zum Klassentreffen in Aarberg – auf das sich Ex-Hauptkommissar Heiri Weber so sehr freute –, darauf hin, dass dieser Tag komplett anders verlaufen würde als gedacht...

Andres Muhmenthaler stellt seinen Aarberg 800 Jubiläums Krimi mit Wort und Ton vor.

Anschliessend Zvieri



TARADIDDLE

Kirchgemein
Radelfingen

Kirche Radelfingen

27. September 2025

19:30

TARADIDDLE sind Stephen Ferron (USA, Gesang, Bass, Gitarren), Mo Brändli (CH, Gesang) ...und Franz Andres Morrissey (Gesang, Gitarren, Mandola, Concertina) aus unserer Gemeinde.

Was ihre Konzerte unvergesslich macht, ist die Kombination von drei charakteristischen Stimmen in einem erdschönen Harmoniegesang.

Sie singen Lieder aus Schottland, Irland und England, Americana und Country Songs, folkig interpretierte Hits aus den Sechzigern, einige Schweizer Lieder und natürlich auch eigene Songs.

Im Frühling 2022 nahmen sie in Wales ihre CD «Better Times» auf. Seit 2017 in der Schweiz und seit 2024 auch in England haben sie zahlreiche Konzerte gegeben, besonders in Erinnerung der Auftritt in Berns legendärer Mahogany Hall aus Anlass der CD Taufe.

Lass Dich von TARADIDDLE be- und verzaubern!

Eintritt frei - Kollekte